



MEGASTRAT

**Megatrends für individuelle Chancenprognosen
und strategische Entwicklung nutzbar machen**

Anwendung der Trend-Impact-Analyse zur
Vorhersage des zukünftigen
Obstkonsums





Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.





Copyright

© Copyright 2024 Das MegaStrat-Konsortium

Bestehend aus:

- BWCON GMBH (E10040962)
- HOCHSCHULE DER MEDIEN (HDM) (E10202533)
- INFORMATION S.L. (INFO) (E10202533)
- Universität Süddänemark (SDU) (E10209170)
- GAIA (E10204201)
- GRÜN Innovation Group A/S (E10082413)

Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung des MegaStrat-Konsortiums weder ganz noch teilweise für irgendeinen Zweck kopiert, reproduziert oder verändert werden. Darüber hinaus muss eine Nennung der Autoren des Dokuments und aller relevanten Teile des Urheberrechtsvermerks eindeutig erfolgen.

Dieses Dokument kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Dokumentenklassifizierung

Titel	Anwendung der Trend-Impact-Analyse zur Vorhersage des zukünftigen Obstkonsums
Typ	Factsheet zur Fallstudie
Ausgabe	
Partner	MegaStrat-Konsortium
Autoren	Janina Belke, Manon van Leeuwen
Verbreitungsebene	öffentlich

Versionskontrolle

Version	Beschreibung	Name	Datum
	angepasst nach Fit4Future		



Anwendung der Trend-Impact-Analyse zur Vorhersage des zukünftigen Obstkonsums

Kurzzusammenfassung

ISAFRUIT, ein europäisches integriertes Forschungsprojekt, nutzte die Trend-Impact-Analyse, um Trendänderungen in allen Aspekten der Obstproduktion und des Obstkonsums zu bewerten.

Beschreibung

Kontext

ISAFRUIT, ein europäisches integriertes Forschungsprojekt im Bereich der Gartenbauwissenschaften, begann mit einer umfassenden Untersuchung der Obstproduktion und des Obstkonsums und verfolgte dabei einen ganzheitlichen Ansatz, der die gesamte Obstproduktion und Lieferkette abdeckt. Das Projekt erkannte die entscheidende Rolle der Verbrauchermotivation und die Faktoren, die Veränderungen beim Obstkonsum beeinflussen, und zielte darauf ab, politische Maßnahmen zu entwickeln, die einen erhöhten Obstkonsum wirksam anregen könnten. Das Verständnis der Dynamik des Verbraucherverhaltens und der sich entwickelnden Landschaft des Obstkonsums wurde als entscheidend für die Umsetzung wirkungsvoller Richtlinien erachtet.

Um die Komplexität zukünftiger Trends und Unsicherheiten zu bewältigen, hat das ISAFRUIT-Projekt die Trend Impact Analysis (TIA)-Methode übernommen. TIA wurde erstmals 1976 von Gordon und Stover eingeführt und kombiniert Trendextrapolation mit Expertenerwartungen, um potenzielle Trendänderungen aufzudecken und eine systematische Untersuchung der Auswirkungen verschiedener Faktoren zu ermöglichen. Die Anwendung von TIA in diesem Projekt konzentrierte sich auf die Vorhersage des zukünftigen Obstkonsums in vier Ländern, wobei der historische Konsum als Basis genutzt und Expertenwissen zur Verbesserung der Prognose einbezogen wurde. Um die dem TIA-Modell innewohnenden Unsicherheiten zu beseitigen, integrierte das Projekt eine Monte-Carlo-Simulation (Monte-Carlo-Simulation ist eine Rechentechnik zur Modellierung der Wahrscheinlichkeit unterschiedlicher Ergebnisse in einem Prozess, die aufgrund des Einflusses von Zufallsvariablen nicht einfach vorhergesagt werden kann). (benannt nach dem Monte-Carlo-Casino in Monaco, da die Methode auf der Generierung von Zufallsstichproben beruht, um mathematische Ergebnisse anzunähern), was eine robuste und umfassende Analyse gewährleistet.

Durchführung

Das ISAFRUIT-Projekt nutzte die Trend Impact Analysis (TIA)-Methode, um in die Zukunft des Obstkonsums einzutauchen und dabei die vielfältigen Faktoren zu berücksichtigen, die die Entscheidungen der Verbraucher im Bereich der Gartenbauwissenschaften beeinflussen. TIA, eine Methode, die Trendextrapolation und Experteneinblicke kombiniert, wurde zum Grundstein für die Vorhersage von Veränderungen bei Obstkonsumtrends. Das Projekt konzentrierte seine Analyse auf vier Länder, projizierte Basislinien aus historischen



Verbrauchsdaten und integrierte Expertenerwartungen, um zukünftige Verbrauchsprognosen zu verfeinern.

Um die inhärenten Unsicherheiten zu bewältigen, verwendete das Projekt einen Monte-Carlo-Simulationsansatz. Der Prozess umfasste das Sammeln von Daten zum Obstkonsum, die Berechnung von Basiswerten aus historischen Trends und die Einbeziehung von sechs Experten aus dem Obstsektor und sechs Verbraucherexperten von außerhalb des Sektors. Diese Experten lieferten Einblicke in Ereignisse, die den Obstkonsum in der Vergangenheit und in der Zukunft beeinflussten, schätzten die Auswirkungen vorhergesagter Ereignisse auf Konsumtrends ein und bewerteten die Wahrscheinlichkeiten, dass diese Ereignisse in der Zukunft eintreten. Dieser zweigleisige Ansatz, der TIA und Monte-Carlo-Simulation kombiniert, ermöglichte es ISAFRUIT, die Feinheiten zukünftiger Fruchtkonsumtrends mit einem umfassenden Verständnis sowohl historischer Muster als auch Expertenprognosen zu steuern.

Auswirkungen

Das ISAFRUIT-Projekt zeigte, dass die TIA-Methode geeignet ist, einen Trend anhand von Einflussfaktoren zu erklären, und bot die Möglichkeit, mit unsicheren Prognosen von Experten umzugehen. Um die Auswirkungen von Trends auf den Obstkonsum abzuschätzen, ermöglichte die Methode, die Auswirkungen hinter den Trends zu quantifizieren und die Trends verständlicher zu machen.

TIA bot die Möglichkeit, Ereignisse in der Zukunft zu berücksichtigen, statistische (historische) Daten mit Expertenwissen zu kombinieren, einen Trend anhand von Einflussfaktoren zu erklären und den Umgang mit Unsicherheiten hinsichtlich der Prognosen der Experten zu ermöglichen.

Basierend auf der Basislinie (historische Daten) und den aggregierten Experteninformationen wurden zukünftige Trendauswirkungslinien erstellt. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass Abweichungen von der Basislinie und der Trendauswirkungslinie durch den Unterschied zwischen vergangenen und zukünftigen Faktoren und deren Einfluss auf den Obstkonsum verursacht wurden. Die TIA-Linien zeigen, dass die Differenz zwischen den Grenzwerten zunimmt, je weiter die Zukunft entfernt liegt.

RESSOURCEN

Links

- Einsatz von Trendanalysen in der Umweltforschung und -politik – ein Methodenbericht [Employing trend analysis in environmental research and policy – a methods report](#)
- Veröffentlichungen Was ist Trendanalyse? [What is Trend Analysis | IGI Global](#)
- [Trend Analysis: What Is It and Why Is It Important? | 365 Data Science](#)

Veröffentlichungen/Aufsätze/Bücher

- W. H. G. J. Hennen & J. Benninga (2009) Anwendung der Trend-Impact-Analyse zur Vorhersage des zukünftigen Obstkonsums, The Journal of Horticultural Science and Biotechnology, 84:6, 18-21, <https://doi.org/10.1080/14620316.2009.11512589>



BILDER:

